

Audi schafft Strukturen für beschleunigte Transformation

- **Ab dem 1. März 2025 bündelt die Abteilung „Transformation, Consulting und Organisation“ die Transformationsfunktionen von Audi**
- **Den neuen Bereich leitet Yvonne Bettkober. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Managementenerfahrung unter anderem bei Volkswagen, Microsoft und Amazon Web Services**
- **Audi CEO Gernot Döllner: „Mit der Neuaufstellung entlang der Audi Agenda machen wir Audi zukunftsfähig und beschleunigen die Umsetzung.“**

Ingolstadt, 27. Februar 2025 – Audi will mit einer effizienteren Organisation und weniger Komplexität weiter Geschwindigkeit aufnehmen. Den Auftakt dafür bildeten die Einführung der Matrix-Organisation und die Stärkung der Baureihenorganisation zu Beginn des Jahres. Nun folgt ein weiterer wichtiger Schritt: Audi bündelt die Transformationsfunktionen in der neuen Organisationseinheit „Transformation, Consulting und Organisation“. Die Leitung des Bereichs übernimmt Yvonne Bettkober, die zuletzt die weltweite Organisationsentwicklung und Transformation der Volkswagen AG sowie von CARIAD verantwortet hat.

Um den verschärften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem erhöhten Wettbewerbsdruck optimal zu begegnen sowie die Position des Unternehmens auf dem Weltmarkt zu stärken, setzt der Audi Vorstand aktuell tiefgreifende Veränderungen um. Klares Ziel ist es, das ganze Unternehmen strukturell neu auszurichten, Kosten zu senken, die Produktivität und Innovation zu steigern und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und abzusichern.

„Diese Neuaufstellung von Audi treiben wir entlang der Audi Agenda voran und machen das Unternehmen so zukunftsfähig. Im nächsten Schritt bündeln wir dazu zentrale Funktionen im neuen Bereich ‚Transformation, Consulting und Organisation‘. Das hilft uns, die Umsetzung unseres eingeschlagenen Wegs weiter zu beschleunigen“, sagt Audi CEO Gernot Döllner.

In der Audi Agenda hat der Vorstand ein klares Zielbild für das Unternehmen festgelegt. Dazu fokussiert sich die Organisation stärker auf Produkte und Kundenbedürfnisse. Um Wirtschaftlichkeit und Innovation zu stärken und schneller zu werden, hat Audi in den vergangenen 18 Monaten bereits viele Maßnahmen ergriffen, beispielsweise die Gremien deutlich reduziert und die Matrix-Organisation als unternehmensweites Zusammenarbeitsmodell eingeführt. Nach dem Start in der [Technischen Entwicklung](#) und den Baureihen läuft bereits die Reorganisation weiterer Bereiche. Übergeordnetes Ziel: Entscheidungen beschleunigen und mit festem Blick auf Kundenbedürfnisse die Innovationskraft des Unternehmens stärken.

Neue Organisationseinheit bündelt Transformationsfunktionen

Für eine erfolgreiche und umfassende Unternehmenstransformation bündelt Audi alle für den Umbau wesentlichen Steuerungsfunktionen ab dem 1. März 2025 in der neuen Abteilung „Transformation, Consulting und Organisation“. Die neue Leiterin Yvonne Bettkober verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Managementenerfahrung. Gernot Döllner betont: „Mit Yvonne Bettkober konnten wir eine ebenso versierte wie erfahrene Managerin gewinnen. Mit ihrem Hintergrund in der internationalen Technologie- und Digitalbranche bringt sie wertvolle Perspektiven ein, die wir genau jetzt in der Transformation von Audi brauchen.“ Bettkober war unter anderem in Unternehmen wie Microsoft und Amazon Web Services tätig. Zuletzt hat sie die weltweite Organisationsentwicklung und Transformation der Volkswagen AG sowie von deren Softwaretochter CARIAD verantwortet.

Yvonne Bettkober sagt: „Die aktuellen Herausforderungen erfordern schnelles Handeln mit kurzen Entscheidungswegen. Ich freue mich darauf, mit meinen Erfahrungen dazu beizutragen, dass sich das Potenzial und die Power entfalten kann, die im Team Audi steckt.“

Kommunikation Unternehmen

Andrea Baldus

Pressesprecherin Personal

Telefon: +49 152 58834099

E-Mail: andrea.baldus@audi.de

<mailto:www.audi-mediacyenter.com>



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
